Beiblatt A
zum Betriebshandbuch
Meßempfänger FSET
(ab Firmware-Version 4.03)

Sehr geehrter Kunde,

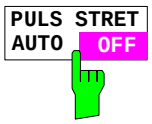
Die neue Firmware bietet folgende neue, im Betriebshandbuch noch nicht beschriebene Funktionen an:

- Pulsstretcher in Betriebsart Empfänger
- Neue Softkeys IM AF DEMOD-Menü in Betriebsart Empfänger
- Level Adjust in Betriebsart Empfänger

Pulsstretcher in Betriebsart Empfänger

Der Softkey *PULS STRET ON/OFF* steht jetzt auch in der Betriebsart Empfänger zur Verfügung.

MODE – RECEIVER linkes Seitenmenü:



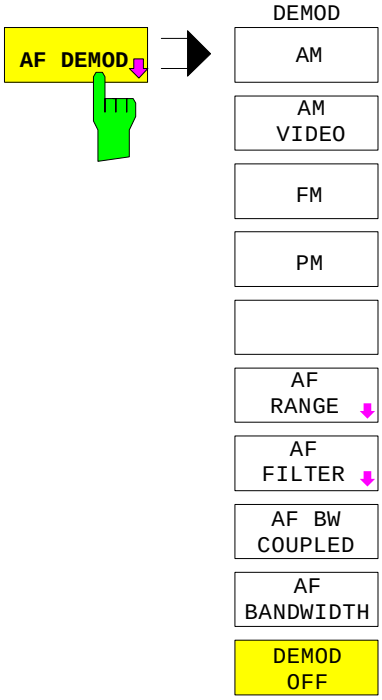
Der Softkey *PULS STRET AUTO/OFF* schaltet den Pulsstretcher für ZF-Bandbreiten ab 5 MHz ein bzw. schaltet ihn für alle Bandbreiten aus.

Die Funktion entspricht der in der Betriebsart Signalanalyse (Menü SWEEP)

Neue Softkeys im AF DEMOD-Menü in Betriebsart Empfänger

Die Softkeys *AF BW COUPLED*, *AF BANDWIDTH* und *AF RANGE* stehen jetzt auch in der Betriebsart Empfänger zur Verfügung.

CONFIGURATION MODE – RECEIVER Untermenü:

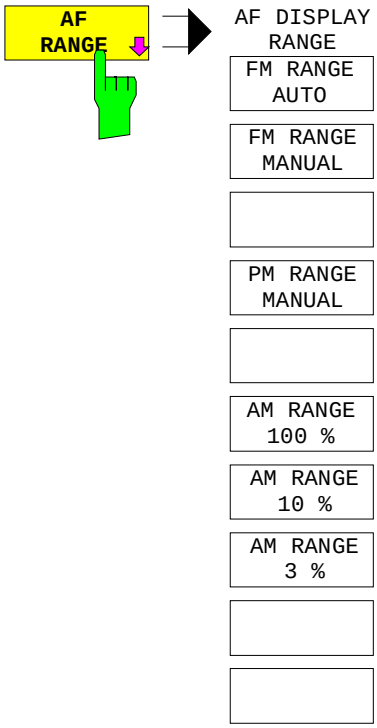


Der Softkey *AF BW COUPLED* schaltet die Kopplung zwischen Empfängerbandbreite und Hörbandbreite ein und aus.

IEC-Bus-Befehl
`:[SENSe<1|2>:]BWIDth:DEMod:COUPling ON | OFF`

Der Softkey *AF BANDWIDTH* aktiviert die Eingabe der Hörbandbreite. Diese Eingabe ist immer möglich und beeinflußt die RBW, wenn *AF BW COUPLED* aktiviert ist.

IEC-Bus-Befehl `:[SENSe<1|2>:]BWIDth:DEMod 100 kHz`



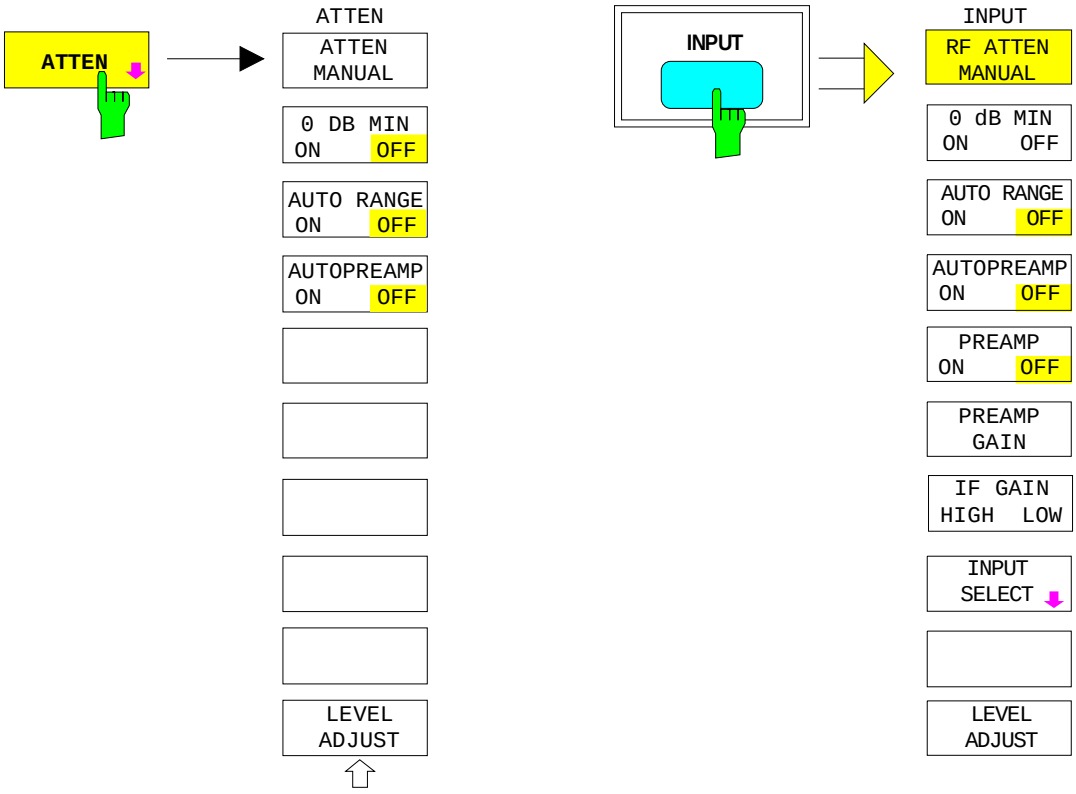
Der Softkey *AF RANGE* öffnet das Untermenü zum Einstellen des Meßbereichs. Der Meßbereich legt die Skalierung der Ausgangspannung an der Buchse AM/FM OUTPUT an der Rückseite des Gerätes fest.

Dies ist bei FM-Demodulation der maximal darstellbare Frequenzhub, bei Phasen-demodulation der maximal darstellbare Phasenhub und bei AM-Demodulation der maximal darstellbare Modulationsgrad.

Das Untermenü entspricht dem in der Betriebsart NF-Demodulation und ist in dem entsprechenden Kapitel im Bedienhandbuch beschrieben.

LEVEL ADJUST in der Betriebsart Empfänger

CONFIGURATION MODE - RECEIVER Menü: und *INPUT* Menü:



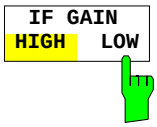
Der Softkey *LEVEL ADJUST* aktiviert einen einmaligen Autorange-Vorgang. Dabei wird versucht, den Pegel des Detektors mit der höchsten Anzeige in die oberen 10 dB des Anzeigebereichs zu bringen. Das geschieht analog zum regulären Autorange-Vorgang - lediglich das erlaubte Pegelfenster ist eingeschränkt.

Ist die Meßzeit > 1 sec, wird sie für die Dauer dieses Vorgangs auf 1 sec eingestellt.

Die reguläre Autorange-Funktion wird nicht automatisch deaktiviert, sie bleibt in dem Zustand, den sie vor LEVEL ADJUST innehatte. War sie vorher aktiviert, arbeitet diese Funktion dann nach der LEVEL ADJUST-Einstellung mit dem üblichen Pegelfenster weiter. Bei schwankendem Signalpegel kann dadurch das Ergebnis des einmaligen LEVEL ADJUST von der regulären Autorange-Funktion wieder verstellt werden.

IEC-Bus-Befehl `:INPut:ATTenuation:AUTO ONCE`

INPUT-Menu: Neuer Softkey IF GAIN HIGH LOW



Der Softkey *IF GAIN HIGH/LOW* erhöht die ZF-Verstärkung zusätzlich um 20 dB, soweit die entsprechenden Reserven vorhanden sind.

IEC-Bus-Befehl `:INPut:ATTenuation:AUTO:MODE NORMal | LDIStortion`

Schrittweite der Empfängerfrequenz als Prozentwert

Das Schrittweitenmenu der Empfängerfrequenz wurde um die Möglichkeit erweitert, die Schrittweite als Prozentwert der gewählten Auflösebandbreite (RBW) einzugeben. (Betriebsart Messempfänger)

Erweiterung der IEC-Bus-Befehle

Die neue Firmware enthält folgende, im Betriebshandbuch noch nicht beschriebene IEC-Bus-Befehle:

INPut:ATTenuation:AUTO ONCE

Dieser Befehl löst einen einmaligen Autorange-Vorgang in der Betriebsart Empfänger aus (siehe Softkey LEVEL ADJUST).

Beispiel: `"INP:ATT:AUTO ONCE"`

Eigenschaften: *RST-Wert: -
SCPI: gerätespezifisch

Dieser Befehl ist ein "Event" und besitzt daher keinen *RST-Wert und keine Abfrageform.

:CALCulate<1|2>:LIMit<1...8>:ACTive?

Dieser Befehl fragt die Namen aller eingeschalteten Grenzwertlinien ab, der Suffix bei Calculate und Limit wird ignoriert. Die Ausgabe der Namen erfolgt alphabetisch sortiert. Es wird ein Leerstring ausgegeben falls keine Grenzwerlinie eingeschaltet ist.

Beispiel: `":CALC:LIM:ACT?"`

Eigenschaften: *RST-Wert: -
SCPI: gerätespezifisch

Der folgende Befehl steht jetzt auch im Receiver Mode zur Verfügung.

:INPut<1|2>:ATTenuation:AUTO:MODE NORMal | LDIStortion

Dieser Befehl erhöht die Dämpfung der Eichleitung um 20 dB bei `LDIStortion`.

Beispiel: `":INP:ATT:AUTO:MODE LDIS"`

Eigenschaften: *RST-Wert: NORMal
SCPI: gerätespezifisch

Sicherheitshinweise zur Verwendung der Wechselfestplatte



Bei Verwendung der *Wechselfestplatte* ist folgendes zu beachten:

- Bewahren Sie die *Wechselfestplatte* stets in der mitgelieferten Plastikschachtel auf.
- Lassen Sie die *Wechselfestplatte* nicht fallen.
- Setzen Sie die *Wechselfestplatte* keiner Feuchtigkeit, keinen extremen Temperaturen und keinen starken Magnetfeldern aus.
- Drücken Sie nicht auf die Außenabdeckung der *Wechselfestplatte*.
- Bringen Sie keine Zusatzaufkleber an.
- Ziehen Sie den vorhandenen Aufkleber nicht ab und schreiben Sie nichts darauf.